

Protokoll des AK Operative Einheit am 16.06.2010, 19:00

Ort: BN-Geschäftsstelle Roth

Anwesend:

Emmer, Kayser, Schleicher, Lorenz, Seitz, Siegling, Hochmeyer, Wittmann

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.05.2010 wurde positiv zur Kenntnis genommen.

Ein kurzer Rückblick zur „Tour de Soleil“ – einer Busfahrt mit Besichtigung eines Deutschen Solarmodulwerkes bei Dresden am letzten Samstag - wurde lobend erwähnt und als großer Erfolg gewertet.

Tagesordnung

Der Geschäftsplan für die Genossenschaftsgründung

1. Der Satzungsentwurf liegt noch zur Prüfung beim [Genossenschaftsverband](#). Daher konnte diese nicht besprochen werden.
2. Es wurde angeregt als Geschäftsanteil einheitlich auf 500€ festzulegen, da alle anderen Abstufungen und Kategorisierungen den Ablauf sehr verkomplizieren.
3. Als Schlüssel für den Erfolg wurde erwähnt, dass die Kommunen unbedingt an der Genossenschaft beteiligt sein sollen. Daher soll das erste Projekt gleich auf einen direkten Nutzen der Kommunen ausgerichtet sein.
4. Für die Mitgliederentwicklung wurde angeregt, die Mitgliederarten anteilig zu veröffentlichen. (Privat, Firma, Kommunen).
5. Als nächste Schritte zur Gründung müssen Geschäftsplan und Satzung eingereicht werden und werden in ca. 4 Wochen vom Genossenschaftsverband bearbeitet. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1500€, je nach Aufwand/Komplexität.
6. Im Verein sollen die Mitglieder nach potentiellen Flächen für eine PV-Anlage befragt werden. Passende Flächen wären ab 800-1000qm – auch Schrägdächer mit Südausrichtung. Die Möglichkeit der Sacheinlage wurde nochmals bestätigt, damit für die Mitglieder ein leichter Einstieg in die Genossenschaft ermöglicht werden kann.
7. Vor der Gründungsversammlung soll eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden – es wurde der [Rothsee](#) als symbolträchtige Lokation erwähnt. Bei dieser sollen Interessenten mit einer unverbindlichen Absichtserklärung erfasst werden. Diese Liste soll die Basis für die Dimensionierung des ersten Projektes sein, welches im Geschäftsplan dokumentiert wird. Auf dieser Informationsveranstaltung werden die Satzung und das erste Projekt zur Realisierung vorgestellt. Änderungen an der Satzung oder am Geschäftsplan können hier noch angenommen werden. Am Tag der Gründungsversammlung sollten diese Schriftstücke nicht mehr diskutiert werden.
8. Um vorab Kenntnisse über andere Vorgehensweisen zu erlangen, wurde angeregt ein Treffen mit der Schwabacher Bürgersolaranlage zu arrangieren. Hr. Emmer wird den Termin mit Hr. Lorenz und Hr. Schleicher organisieren.
9. Es wurde der Geschäftsplanentwurf (siehe Anhang) durchgesprochen und auf die Belange der Genossenschaft modifiziert.

Terminvorschlag für das nächste Treffen: 07. Juli 2010, 19:00 im BN-Büro Roth

gez. Kurt Kayser - 2010-06-18